



Verändern sich Städte durch Elektromobilität?

Bedeutung der Elektromobilität für Stadt- und Raumplanung

Abschlussveranstaltung Grüne Mobilitätskette Mitteldeutschland

25. August 2016

- Kommune als Träger zukunftsfähiger Siedlungs- und Infrastruktur
- Kommune als Bereitsteller des Elektromobilen-ÖPNV-Angebots
- Kommune als Aufklärer und Vorbild im Thema Elektromobilität

1. Implementierung elektromobiler Strategien in kommunalen Konzepten und Plänen
2. steuerndes und privilegierendes Einwirken auf den Ausbau eines bedarfsgerechten Angebots an Ladepunkten und Stellflächen für e-Fahrzeuge
3. verkehrsmittelübergreifende Mobilitätsstationen zur Vernetzung an Schlüsselpunkten
4. In der Planung von neuen Wohnquartieren e-Carsharing-Standorte berücksichtigen
5. Einräumen von Sonderrechten
6. Förderung/Ausbau der Fuß- und Radverkehrsinfrastruktur
7. Schaffen von verkehrsarmer Siedlungsstrukturen (Funktionsmischung)
8. Integration der regenerativen Energieversorgung
9. City - „Maut“ (Staffelung nach CO₂-Emissionen) und Ausweisung von Gebieten mit null Emissionen

1. Einsatz von Straßenbahnen und von Elektrobussen
2. Verlagerung des motorisierten Individualverkehrs auf e-Busse und Bahnen
3. Mobilitätskarte zur Nutzung des intermodalen Angebots
4. Erweiterung um e-Car- und e-Bike-Sharing-Angebote

1. Einsatz kommunaler e-Fuhrparks./ e-Flotten - planbare Fahrprofile und Stromspeicherpotential als Beitrag zur Stromnetzentlastung
2. Aufklärung der Gesellschaft durch Öffentlichkeitsarbeit, Informationsangebote, Aktionstage, Runde Tische, Wirtschaftsdialoge, ...
3. Unterstützung der lokalen Wirtschaft bei der Bildung von Netzwerken und Kooperationen zwischen den verschiedenen Akteuren innerhalb der Region; Elektromobilität ist ein Faktor für Zukunfts- und Wettbewerbsfähigkeit; Unterstützung von KMU bei der Fördermittelakquise
4. Verankerung im Stadt- und Standortmarketing (Elektromobilität als Standortfaktor nutzen – „Die E-Region“)

Fragen/Thesen zur Rolle der Kommunen

1. Eine gut ausgebaute und vernetzte Ladeinfrastruktur senkt Hemmnisse zur Anschaffung von Elektrofahrzeugen deutlich (z.B. Reichweitenangst, Parkplatznot, ...).
2. Ladesäulen im öffentlichen Raum sind langfristig privatwirtschaftlich unrentabel.
3. Bis wann wird Ihrer Meinung nach das Elektroauto in Deutschland seinen Durchbruch erreichen?
 bis 2020 bis 2030 erst nach 2030
4. Welche Rahmenbedingungen müssten gegeben sein, damit Sie auf ein Elektrofahrzeug oder den ÖPNV umsteigen?

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit !

Ansprechpartner:

Geschäftsbereich Stadtentwicklung und Umwelt

Dienstleistungszentrum Klimaschutz

Daniel Zwick

Telefon: 0345 221-4750

E-Mail: dlz-klimaschutz@halle.de

Web: www.klimaschutz.halle.de